



Kommission Inneres und Sicherheit, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 8. Januar 2025

0100.176

Schlichtungsbehörden; Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2023–2027

Bericht und Antrag der Kommission Inneres und Sicherheit vom 8. Januar 2025

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Der Kantonsrat wählt gemäss Art. 73 Abs.1 lit. b^{bis} der Kantonsverfassung (KV; bGS 111.1) die Präsidenten oder die Präsidentinnen sowie die weiteren Mitglieder der Schlichtungsbehörden. Die Wahl für die Amtsdauer 2023–2027 fand am 8. Mai 2023 statt.

Hansjörg Lampert hat am 20. September 2024 seinen Rücktritt aus der Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht fristgerecht eingereicht. Das Büro des Kantonsrates hat die Ersatzwahl für die Schlichtungsstellen an die Kommission Inneres und Sicherheit (KIS) zugewiesen. Die KIS hat am 24. Oktober 2024 eine Arbeitsgruppe für die Ersatzwahl eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe stellte in einem ersten Schritt fest, dass mit dem Rücktritt von Hansjörg Lampert eine Vakanz der Mietervertretung besteht.

Für die Ersatzwahl in der Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht gilt gemäss Art. 200 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO, SR 272) eine paritätische Vertretung der Verbände. Das bedeutet, dass die Verbände ihre Vertretungen selbst vorschlagen können. Die Kommission ist also nur begrenzt zuständig für die Rekrutierung der Mitglieder. Hansjörg Lampert war in der Schlichtungsstelle als Vertreter der Mietenden gewählt.



Die Arbeitsgruppe hat in einem zweiten Schritt den Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz mit einem Schreiben vom 4. Oktober 2024 gebeten, eine Nachfolge für Hansjörg Lampert vorzuschlagen. Der Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz hat fristgerecht ein neues Mitglied für die Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht vorgeschlagen. Dabei handelt es sich um Flurina Zumbühl aus Speicher. Der Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz argumentiert, dass es sich bei Flurina Zumbühl einerseits selbst um eine Mieterin handelt und andererseits sei sie aufgrund ihrer verschiedenen beruflichen Funktionen und Qualifikationen geeignet, sich in neue Arbeits- und Verantwortungsbereiche einzuarbeiten. Ihre Weiterbildungen im Bereich Gesprächsführung und Beratung sowie Kommunikation erachtet der Verband als Gewinn für die Verhandlungen. Die KIS teilt die Einschätzung, dass sich Flurina Zumbühl aus fachlicher Perspektive in die neue Funktion einzuarbeiten hat. Dennoch anerkennt die Kommission den beruflichen Werdegang von Zumbühl und weiss, dass die Schlichtungsstelle die für die Einarbeitung erforderliche Unterstützung bietet.

B. Erwägungen

Die Arbeitsgruppe sieht nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen keine Gründe, die gegen eine Wahl sprechen. Sie empfiehlt Flurina Zumbühl, Speicher, zur Wahl durch den Kantonsrat. Der Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz wird aufgefordert Flurina Zumbühl entsprechend zu schulen und auf ihre Aufgabe in der Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht vorzubereiten. Die KIS hat an ihrer Sitzung vom 8. Januar 2025 von der Bewerbung Kenntnis genommen. Sie folgt der Wahlempfehlung der Arbeitsgruppe einstimmig.

Ein Kurzlebenslauf der Kandidatin liegt dem Bericht und Antrag bei. Mitglieder des Kantonsrates können den vollständigen Lebenslauf beim Parlamentsdienst einsehen.

C. Antrag

Die Kommission Inneres und Sicherheit beantragt Ihnen, für den Rest der Amtsdauer 2023–2027 per 1. Juni 2025 zu wählen:

- Zumbühl Flurina, 1980, Speicher, als Vertretung der Mietenden in die Schlichtungsstelle für Miete und nichtlandwirtschaftliche Pacht.

Im Namen der Kommission Inneres und Sicherheit

sign. Glen Aggeler

sign. Damian Rüger

Glen Aggeler, Präsident

Damian Rüger, stv. Leiter Parlamentsdienst